



Kommunikation Betriebsrat

Claudia Maria Rülke

Telefon: +49 841 89-89669

E-Mail: claudia-maria.ruelke@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi-Aufsichtsratswahl entschieden

- **Arbeitnehmervertreter für höchstes Kontrollgremium bei Audi gewählt**
- **Gesamtbetriebsratsvorsitzender Peter Mosch: „Nur mit starker Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat können wir uns für die Interessen der Belegschaft einsetzen“**

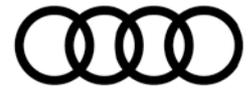
Ingolstadt, 12. April 2018 – Mehr als 130 Delegierte aus ganz Deutschland haben am Donnerstag in Ingolstadt die Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat der AUDI AG gewählt. Alle in den Aufsichtsrat gewählten Vertreter kandidierten auf der Liste der IG Metall.

„Mit diesem klaren Auftrag im Rücken werden wir weiterhin dem Vorstand auf die Finger schauen und weiter energisch für die Interessen der Belegschaft im Audi-Konzern eintreten“, sagte Gesamtbetriebsratsvorsitzender Peter Mosch. Denn nur mit einer starken Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat könnten die Arbeitsplätze der Kolleginnen und Kollegen gesichert und sich auch für Standortinteressen eingesetzt werden.

Irene Schulz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall: „Die gute Entwicklung von Audi ist auch ein Erfolg der Beschäftigten und der Mitbestimmung. Wenn Audi den Wandel in der Automobilindustrie erfolgreich mitgestalten will, dann geht das auch in Zukunft nur mit sicherer Arbeit, gerechter Entlohnung und starken Mitbestimmungsstrukturen. Das gilt für alle Standorte und Beschäftigten weltweit. Dafür setzen wir uns im Aufsichtsrat ein.“

Gewählt wurden Vertreter der beiden deutschen Standorte der AUDI AG: Neben Peter Mosch sind die Stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden aus Ingolstadt, Jörg Schlagbauer und Rita Beck, das Ingolstädter Betriebsausschussmitglied Helmut Späth und die Betriebsratsvorsitzenden aus Neckarsulm mit Rolf Klotz und Rainer Schirmer dabei.

„Für uns Arbeitnehmervertreter bedeutet das heutige Wahlergebnis sehr viel“, sagte Rolf Klotz, stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender. „Gemeinsam werden wir die Interessen der Belegschaft in diesem zentralen Entscheidungsgremium mit Nachdruck vertreten und auch weiter darauf achten, dass Zukunftsinvestitionen in unsere Standorte fließen.“



MediaInfo

Die leitenden Angestellten bei Audi vertritt Stefanie Ulrich, Personalleiterin bei Audi in Neckarsulm.

Als Vertreter der Gewerkschaften wurden gewählt: Irene Schulz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, Johann Horn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt, und Petra Otte, Bezirkssekretärin der IG Metall Baden-Württemberg.

Alle fünf Jahre werden die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat gewählt. Die Arbeitnehmerseite im Aufsichtsrat setzt sich aus sieben betrieblichen Vertretern aus den deutschen Audi-Standorten (davon ein Vertreter der Leitenden Angestellten) und drei Gewerkschaftsvertretern zusammen. Die Aktionäre wählen die zehn Anteilseignervertreter des Aufsichtsrats in der Hauptversammlung am 9. Mai.

Überblick der Arbeitnehmervertreter im Audi Aufsichtsrat:

Peter Mosch, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der AUDI AG

Rolf Klotz, stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender der AUDI AG

Jörg Schlagbauer, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Audi in Ingolstadt und Vorsitzender der IG Metall Vertrauensleute bei Audi in Ingolstadt

Rita Beck, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende bei Audi in Ingolstadt

Helmut Späth, Betriebsausschussmitglied bei Audi in Ingolstadt

Rainer Schirmer, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Audi in Neckarsulm

Irene Schulz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

Johann Horn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt

Petra Otte, Bezirkssekretärin der IG Metall Baden-Württemberg

Stefanie Ulrich, Personalleiterin bei Audi in Neckarsulm

Bildunterschrift:

Die neu gewählten Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der AUDI AG (von links): Stefanie Ulrich, Helmut Späth, Petra Otte, Peter Mosch, Johann Horn, Irene Schulz, Rainer Schirmer, Rita Beck, Rolf Klotz, Jörg Schlagbauer.

– Ende –

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm),



MediaInfo

die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.